

denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule 2008/2009
Bundesweite Schulaktion zum Denkmalschutz

Startveranstaltung 2008/2009

- Ort:** Sportschule Schöneck
Sepp-Herberger-Weg 2, 76201 Karlsruhe
Tel.: 0721/40904-0, Fax: 0721/40904-366
E-Mail: info@sportschule-schoeneck.de
- Zeit:** 29. September 2008, 14.00 - ca. 21.30 Uhr
30. September 2008, 08.00 - ca. 14.00 Uhr
- Leitung:** Dr. Susanne Braun, Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Hartmut Koch, Scientific Consulting Dr. Schulte-Hillen

T A G E S O R D N U N G (Stand: 24.9.2008)

Erster Tag, 29. September 2008

- 10.00 - 13.00 **Stadtrundgang Karlsruhe/Durlach**
Leitung: Dr. Johannes Wilhelm, Landeskonservator Baden-Württemberg/Leiter des Referats für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Karlsruhe, Dipl. Ing. Christoph Schwarzkopf, Referat für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Karlsruhe
- Treffpunkte:
(1.) Sportschule Schöneck/10.00 Uhr oder
(2.) 10.30 Uhr Schlossplatz Durlach
- Stationen: Turm der Stadtkirche Durlach, das Innere der Stadtkirche Durlach, ggf. Dachstuhl der Nikolauskapelle
- Im Anschluss: Mittagessen in Eigenregie (bzw. nach Voranmeldung Sportschule Schöneck)
- 14.00 - 14.15 **Schulprogramm „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“,
Grundlegende Informationen:** Dr. Susanne Braun, Hartmut Koch
- 14.15 - 15.30 **Kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmerschulen**
- 15.30 - 16.00 Kaffeepause
- 16.00 - 17.30 **Grundkurs Denkmalpflege: Workshop mit fachlichem Input**
Leitung: Dr. Susanne Braun, Hartmut Koch
- 17.30 - 18.30 **Präsentation aller Teilnehmerschulen auf Pinwänden**
Gespräche und lockerer Austausch bei einem Rundgang durch die Ausstellung
- 18.30 - 18.40 **Berichte, Fördergelder & Co.: Anforderungen für Teilnehmer**
- 18.40 - 18.50 **Sammlung von Themen für die Arbeitsgruppen des Folgetages**
Fragen, Probleme, Erwartungen an "denkmal aktiv"

- 18.50 - 19.00 **Info für Neueinsteiger: Unterrichtsmaterialien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Deutschen UNESCO-Kommission:** Dr. Susanne Braun
- 19.00 - 20.00 Gemeinsames Abendessen
- 20.00 - 20.30 **Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt sich vor**
Gerhard Eichhorn, Mitglied des Vorstands der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
- 20.30 - 21.30 Möglichkeit zum Austausch in den Clustern und zum Rundgang durch die Ausstellung

Zweiter Tag, 30. September 2008

Parallele Workshops

- 08.15 - 10.15 **Workshop 1 „Bestandsaufnahme“:** Wie gestaltet man ein Erkundungsprogramm für ein historisches Gebäude? Welche Schritte und Methoden werden angewendet?
Leitung: Wolfgang Kaleß, Berlin; André Schlecht, Berlin
Wichtig: (1.) Die Teilnehmerzahl ist auf 12 (oder 15?) begrenzt; (2.) Unempfindliche Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich, (3.) Bitte Papier und Zeichenstift mitbringen.
- 08.15 - 10.15 **Workshop 2 „Methodik Projektarbeit/Präsentation“:** Wie gestaltet man eine Themensammlung auf Flipchart? Wie wendet man Brainwriting an? Wie funktioniert die Fadenkreuz-Methode?
Leitung: Hartmut Koch
- 07.45 - 10.15 **Workshop 3 „Vorstellung eines aktuellen Projekts aus der Denkmalpflege im Umkreis Karlsruhe“: Alte Evangelische Kirche in Grötzingen**
07.45-08.15 Uhr Anreise Grötzingen (Taxitransfer)
08.15-09.45 Uhr Workshop vor Ort, Stichworte: Auswirkungen vergangener Restaurierungen; spezielle Schadensbilder an Bauwerk und Steinbildwerken; andauernde Befassung mit dem Denkmal; Baugeschichte; Besichtigung des historischen Glockenstuhls sowie des früheren Bauzustandes/über den Gewölbeschalen erhaltene Spuren der Bemalung
Leitung: Dr. Johannes Wilhelm und Horst Leyendecker/Restaurator
09.45-10.15 Uhr Rückreise Sportschule Schöneck (Taxitransfer)
Wichtig: (1.) Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt; (2.) Unempfindliche Kleidung (ggf. staubig) und festes Schuhwerk erforderlich.
- 10.15 - 10.45 Kaffeepause
- 10.45 - 12.15 **Arbeit in Arbeitsgruppen** zu den am Vortag festgelegten Themen
- 12.15 - 12.45 **Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 12.45 - 13.00 **Verschiedenes**, u.a.:
- Weiteres Vorgehen
- Berichtswesen
- Administrative Aspekte der Projektförderung
- Termine und Themen für das Erfahrungsaustauschtreffen

anschließend gemeinsames Mittagessen. Ende der Tagung